**Nr. 4/2018** *Offizielles Organ des Schosshalden-Ostring-Murifeld-Leists. Erscheint vierteljährlich in den Monaten März, Juni, September und Dezember. Für Quartierbewohner und Mitglieder gratis.*

# Egelsee

## *Editorial*

Liebe Leistmitglieder
Liebe Leserinnen und Leser

Als ich zusagte, bei der Redaktion der Zeitung EGELSEE mitzumachen, hätte ich nicht damit gerechnet, so viele interessante und engagierte Menschen kennenlernen zu dürfen. Auch in dieser Ausgabe werden Sie Quartierbewohnern begegnen, die sich auf eindrückliche Weise und ehrenamtlich für die Interessen des Quartiers und das Wohl unserer Mitmenschen einsetzen. In diesem Zusammenhang verweisen wir auf den Beitrag «Aus dem Quartier». Die Stadtregierung hat vor, die grüne Oase zwischen der Muristrasse und der Laubeggstrasse radikal zu überbauen. Die Einsprachefrist zur Stellungnahme lief am 30. November ab.

Auch wir haben mit unseren zwei Aufrufen in den letzten EGELSEE-Zeitungen einen Erfolg verbuchen dürfen. Vier Personen haben sich gemeldet und an einer gemeinsamen Sitzung mit ihnen durften wir feststellen, dass sich sehr motivierte Bewohnerinnen und Bewohner unseres Quartiers zur Verfügung stellen, um den Beizenbetrieb im Hüttli mit vielen neuen Ideen am Samstag wieder in Schwung zu bringen. Ab Januar werden wir in einem Versuchsbetrieb das Hüttli am EGELSEE jeweils an zwei Samstagen im Monat wiederum öffnen. Wir hoffen natürlich sehr, dass viele Besucher den Weg an den Egelsee finden werden, damit die Bemühungen und der Einsatz der neuen Helferinnen und Helfer belohnt werden. Weitere Informationen über den Betrieb finden Sie in dieser Ausgabe (S.11).
Der nächste Anlass, der für Besucher und vor allem für die Kinder vor der Tür steht, ist die traditionelle Chlousenfeier am 8. Dezember. Ab 14.00 Uhr wird das Hüttli für Gäste geöffnet. Um 16.00 Uhr werden der Samichlous und der Schmutzli mit dem Eseli eintreffen und die Kinder in gewohnter Weise mit einem Chlousensäckli überraschen.

Ein ereignisreiches Jahr liegt schon bald hinter uns. Ich wünsche Ihnen schöne Festtage und einen guten Start ins neue Jahr.

*Freundliche Grüsse*
*Franziska Schaer*


### *Impressum Nr. 4/2018*

**Dezember 2018, Jahrgang 32**
Auflage: 11 000 Exemplare

**Herausgeber, Inserate:**
Schosshalden-Ostring-Murifeld-Leist SOML
Muristr. 21A, Postfach 540, 3000 Bern 31
www.soml.ch

**Redaktion:**
Franziska Schaer, Tel. P. 079 743 72 21,
Grauholzstrasse 29, 3063 Ittigen

**Layout, Druck:**
Varicolor AG, 3053 Münchenbuchsee
DZB Druckzentrum Bern AG, 3001 Bern

Seniorenvilla Grüneck

# Pflegeresidenz

- Ruhige Oase im Obstberg
- Lebensort mit viel Wärme
- Familiäres Ambiente
- Service mit besonderer Note
- Respekt ist unsere Basis
- Kompetente und einfühlsame Pflege
- Liebevolle und individuelle Betreuung
- Kulturelle Veranstaltungen

Dürfen wir Sie zu einer unverbindlichen Hausführung begrüssen? Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

Seniorenvilla Grüneck
Grüneckweg 14 | 3006 Bern | Telefon 031 357 17 17
info@grueneck.ch | www.grueneck.ch

Näher am Menschen
senevita
Betreutes Wohnen und Pflege

# *FAMILIENTREFF BERN*

Im Jahre 1988 haben initiative Frauen den Verein Mütterzentrum der Stadt Bern gegründet. Das Mütterzentrum wurde 1990 eröffnet, mit dem Ziel, Müttern die Möglichkeit zu geben, sich mit anderen Müttern und ihren Kindern zu treffen, auszutauschen und einer Arbeit nachzugehen. Der Betrieb hat sich seither weiterentwickelt und erhielt 2001 den neuen Vereinsnamen «Familientreff Bern». Zu finden ist der Familientreff an der Muristrasse 27, 3006 Bern - also mitten in unserem Quartier!

Der Familientreff, der rechtlich gesehen ein Verein ist, arbeitet gemeinnützig, ist somit nicht gewinnorientiert. Politisch und konfessionell ist er neutral. Mit der Stadt Bern besteht ein Leistungsvertrag, damit sind einen Teil der Ausgaben gedeckt. Der Betrieb erwirtschaftet Eigenleistungen, z.B. durch durch den Mittagstisch, die Cafeteria, Kurse, Vermietung von Räumen, Kinderbetreuung. Selbstverständlich freut sich der Verein jederzeit über Spenden. Kürzlich konnte dank grosszügiger Spenden das Untergeschoss renoviert werden. Auch Mitglieder sind mit einem jährlichen Mitgliederbeitrag von CHF 50.- herzlich willkommen. Der Vorstand arbeitet ehrenamtlich.

Der Familientreff ist ein sehr lebendiger und offener Betrieb. Mütter, Väter, Grosseltern und andere Betreuungspersonen mit ihren Kindern, können sich in diesem unkomplizierten Rahmen treffen. Während die Erwachsenen Kaffee trinken und sich austauschen, spielen, basteln die Kinder im Kinderzimmer, hören Geschichten oder sie können im grossen, geschützten Garten herumtollen. Der Familientreff bietet einen flexiblen Kinderhütedienst an, der auch kurzfristig oder im Notfall genutzt werden kann. Die Mitarbeitenden bringen Erfahrung oder eine Weiterbildung in der Betreuung von Kindern mit.
Den beiden Bereichsleiterinnen im Familientreff ist wichtig:
Der Familientreff ist offen für alle Bevölkerungsschichten, alle Kulturen, für Jung und Alt, Menschen mit besonderen Bedürfnissen. Der Familientreff bietet eine Anlaufstelle für Familien-, Erziehungs- und Alltagsfragen. Eine gute Zusammenarbeit im Quartier und Vernetzung mit anderen sozialen Institutionen.

**Angebote:**

- Kurse für Kinder, Jugendliche und Erwachsene
- Mittagstisch Mo-Fr 12.00 – 13.00
- Cafeteria Mo-Fr 8.00 - 17.30
- Spielzimmer
- Flexibles Kinderhüten
- Kinderaktivitäten, wie Bastelkurse, Kasperlitheater, Weihnachtsgüetzis backen, Besuch des Samichlous etc.
- Raumvermietung
- Börse (Kinderkleider, Spielsachen, Bücher usw.) werden zu günstigen Preisen angeboten.
- Primano (siehe separaten Bericht in dieser Zeitung)
- Krabbelgruppe
- Im neurenovierten Untergeschoss findet ab Januar 2019 eine Spielgruppe statt.
- Infothek mit Flyern von vielen Angeboten der Stadt Bern zu Themen, wie Familie, Erziehung, Partnerschaft, Integration etc.

Bei meinem Besuch im Familientreff an einem sonnigen Herbsttag habe ich engagierte und inititative Frauen mit vielen Ideen und fröhliche Kinder kennengelernt.

Die Gerüche aus der Küche haben ein köstliches Mittagessen versprochen, der Kaffee im Garten hat ausgezeichnet geschmeckt. Ein Besuch lohnt sich auf jeden Fall - Gäste jeden Alters sind herzlich willkommen!

Ein Hit ist der grosse Garten - besonders natürlich im Sommer

Auch der neu revovierte Kursraum im UG kann gemietet werden

*Franziska Schaer*

---

**Interview mit Theres Tschanz**

# *PRIMANO IM FAMILIENTREFF*

***F. Schaer. Seit wann arbeitest Du im Familientreff und für primano?***
**T. Tschanz:** ich bin seit Dezember 2016 zu 30 % im Familientreff als Bereichsleiterin Kinder-und Familienangebot und seit 2017 zusätzlich zu 10 % als Quartierkoordinatorin primano (für Murifeld, Egelsee, Freudenberg, Ostring, Galgenfeld, Wittigkofen) tätig.

***F. Schaer: Was versteckt sich hinter dem Namen primano und welches Ziel wird damit verfolgt?***
**T. Tschanz:** Frühförderung primano ist ein Angebot der Stadt Bern, dass sich seit mehr als 10 Jahren bewährt hat und Familien frühzeitig unterstützt, so dass Kinder einen guten Einstieg in den Kindergarten und die Schule haben. Ich unterstütze Familien beim Finden einer Spielgruppe im Quartier, eines Platzes in einer Kindertagesstätte und gebe gerne Infos zum primano-Hausbesuchsprogramm oder zum Angebot Mutter und Kind-Deutsch.
Frühe Förderung lohnt sich! Kinder wollen vom ersten Tag an lernen. Schon früh erwerben sie so Fähigkeiten, die für eine erfolgreiche Schulzeit nötig sind.

**Ich bin Ihre Ansprechperson, wenn:**
- Sie wissen möchten, welche An gebote es für kleine Kinder und Familien in Ihrem Quartier gibt
- Das Geld für die Spielgruppe nicht reicht
- Sie andere Familien im Quartier kennenlernen möchten
- Sie mit sozialen Problemstellungen konfrontiert sind und nicht wissen, wo es die passende Fachstelle gibt
- Sie Anliegen zum Wohnumfeld haben

**Das Angebot ist gratis**

***F. Schaer: Wie kannst Du die Leute erreichen, die sich nicht im Familientreff aufhalten?***
**T. Tschanz:** Einerseits arbeite ich aktiv mit den anderen Akteuren des Quartiers zusammen. Ich pflege ein Netzwerk mit Spielgruppen- und Kitaleiterinnen, der Mütter- und Väterberatung und den Quartierarbeitenden. Durch eine gute Zusammenarbeit ist es möglich, primano im Quartier bekannter zu machen. Wir organisieren gemeinsame Anlässe, verteilen Flyer vor Einkaufszentren, feiern Feste wie zum Beispiel dieses Jahr den Weltspieltag auf dem Spielplatz zwischen den beiden Kindergärten am Egelsee. Durch gemeinsame Auftritte ermöglichen wir den Familien, passende Ansprechpersonen zu finden.

***F. Schaer: was wünschst Du Dir für die Zukunft?***
**T. Tschanz:** Ich wünsche mir, dass primano in unserem Quartier noch bekannter wird und mir ist es ein Anliegen, dass alle Familien Zugang zu Frühförderangeboten haben. Auch im 2019, voraussichtlich Ende Mai, werden wir den Weltspieltag gemeinsam feiern.
Ich freue mich jeweils, wenn neue Familien aus dem Quartier den Familientreff besuchen kommen.
Ich unterstütze Sie gerne bei Ihren Anliegen und freue mich auf Ihre Kontaktaufnahme.

***F. Schaer: Wann und wie bist Du erreichbar?***
**T. Tschanz:** Ich bin jeweils am Freitag von 13 – 15 Uhr für primano im Familientreff. Es ist aber möglich, auch andere Termine zu vereinbaren. Ich bin unter meiner Mail-Adresse theres.tschanz@familientreff.ch und der Telefonnummer des Familientreffs (031 351 51 41) erreichbar.

Herzlichen Dank für das Interview.
*Franziska Schaer*

Galerie am Königweg
Königweg 2A, 3006 Bern

Hedwig Hayoz-Häfeli
Neue Werke - Acryl-Bilder und Bronzeskulpturen
Öffnungszeiten: Donnerstag 14 - 17
sowie am 1. Sonntag jedes Monats 14 - 17
031 372 35 35 / 031 371 07 44
www.hhhbern.ch info@hhhbern.ch

Im Todesfall beraten und unterstützen
wir Sie mit einem umfassenden
und würdevollen Bestattungsdienst.

Reto Zumstein
Bestatter
mit eidg. Fachausweis

EGLI
BESTATTUNGEN
Bern und Region seit 1975

Breitenrainplatz 42, 3014 Bern
office@egli-ag.ch, www.egli-ag.ch, **24 h-Tel. 031 333 88 00**

die Malerin

Malergeschäft
Entreprise de peinture

Tania Suyasa-Emch
Gantrischstrasse 52
CH-3006 Bern
079 200 48 78
diemalerin@gmx.ch
www.die-malerin.com

Wir pflegen:
immer,
überall, alle.

Ihre SPITEX BERN: **031 388 50 50**
Online-Anmeldung: **www.opanspitex.ch**

Thomas Müller
Bestattungsdienst

**Bern und Region**

Telefon 031 839 00 39
www.bestattungsdienst-mueller.ch

SPITEX Genossenschaft Bern
Salvisbergstrasse 6
Postfach 670 3000 Bern 31
info@spitex-bern.ch
www.spitex-bern.ch

Überall für alle
SPITEX
Bern

## Kita, Preschool, Kindergarten, 1.–6. Schuljahr

> Ganzheitlicher Unterricht zur Förderung der Selbst-, Sach- und Sozialkompetenz
> Direkt am Bahnhof Gümligen
> Betreuung inkl. Mittagessen
> Englische Sprachförderung

**Weitere Informationen und persönliche Beratung**
Tel. 031 537 39 39, guemligen@feusi.ch, www.feusi.ch

**www.feusi.ch** *Bildungszentrum* ;feusi

## Claudio Caviezel – **Erlebe Holz.**

**Tische**
**Stühle**
**Restaurationen**

**Claudio Caviezel GmbH**
**Schreinerwerkstätte, Restaurationen**
Thunstrasse 103, 3006 Bern
Telefon 031 352 03 77, www.caviezel-bern.ch

## Diabetes rechtzeitig erkennen

Der Diabetes-Check ist unsere neueste Dienstleistung: Wir stellen gezielte Fragen zur Früherkennung einer Zuckerkrankheit und messen Ihren Langzeit-Zucker (HbA1c). Preis: CHF 49.00, Dauer 20-30 Minuten. Wir freuen uns auf Ihren Besuch bei uns in der Egghölzli Apotheke! Die HbA1c-Messung kann auf Anfrage auch ohne Risiko-Fragebogen durchgeführt werden.

toppharm
Egghölzli Apotheke

Egghölzlistrasse 20, 3006 Ben
T 031 351 10 20 www.egghoelzli.apotheke.ch

**Bei Abgabe dieses Bons erhalten Sie**

# ein Weihnachts-geschenk

(solange Vorrat, pro Person 1 Bon einlösbar)

**FREUDENBERG APOTHEKE**

# Frohe Festtage wünscht Ihre

**FREUDENBERG APOTHEKE**

**Mit Rundum-Service vor Ihrer Haustüre**
**Giacomettistrasse 15, 3006 Bern, Tel. 031 351 96 33**

# *Aus dem Quartier*

**Information über die Mitwirkung der Zonenplanänderung Egelmösli Wyssloch**

Die Bezeichnung „Stadtteilpark Wyssloch" ist irreführend, wird doch hier die grüne Lunge des Quartiers weitgehend als Schulareal überbaut und zerstört. Die Grundidee für den Entwurf des Zentrum Paul Klee vom Architekten Renzo Piano war: Ein natürlicher Grünraum sollte von der Muristrasse bis zum Museum führen.

Der geplante Schulhausneubau im Bereich der heutigen Familiengärten ist falsch plaziert. Es gibt dazu eine echte Alternative: In der Hinteren Schosshalde steht das Burgerliche Jugendwohnheim fast leer und ist ohne grossen Sanierungsbedarf bestens geeignet als Tagesschule. Die Burgergemeinde plant eine sinnvolle Nachnutzung.

Das Agrarfeld (Nr. 2453, FB*, Zone für private Bauten und Anlagen im öffentlichen Interesse) zwischen dem Burgerlichen Jugendwohnheim am Melchenbühlweg 6 + 8 und der Rudolf Steinerschule bietet genügend Platz für einen Schulcampus mit Erweiterungsreserven. Dieser wäre bestens geeignet für die Oberstufe 7. - 9. Klasse, mit allen erforderlichen Aussensportplätzen, Turnhallen und Pausenplätzen. Dieser Standortvorschlag würde die desaströsen Schulraum- und Platzprobleme der Schulhäuser Laubegg und Bitzius nachhaltig lösen.

*Vorgesehener Schulstandort bei den Schrebergärten Wyssloch*

Die Stadt plant unter anderem einen Gastgewerbebetrieb im ehemaligen Entsorgungshof an der Muristrasse 21e. Das noch bestehende Gebäude ist nachweislich marode, und ebenso der Aussenraum durch die jahrzehntelange Abfallzwischenlagerung durch Schwermetall- Rückstände belastet. Im Egelsee haben sich seit langem Schlammablagerungen gebildet, welche als Sondermüll gelten. Obwohl der ehemalige Entsorgungshof noch nicht im kantonalen Kataster der belasteten Standorte erfasst ist, muss die Stadt auch bei einer eventuellen Zwischennutzung Gebäude und Aussenbereich umfassend entgiften und sanieren. Diese Situation ist unverantwortlich für einen Restaurationsbetrieb für Familien mit spielenden Kindern. Rechtlich (laut Dienstbarkeitsvertrag 1909) muss dieses Gebäude abgebrochen werden. Somit könnte ein schöner, naturnaher Eingangsbereich zum Egelsee geschaffen werden, welchen das Stadtplanungsamt im Jahr 2006 bereits projektiert hatte.

*Vorschlag für besseren Schulstandort Melchenbühlweg*

Die Verfassung des Kantons Bern legt im Artikel 31 fest, dass die natürliche Umwelt für die gegenwärtige und künftigen Generationen gesund zu erhalten ist. Diese soll durch staatliche und private Tätigkeiten so wenig wie möglich belastet werden. Das Gebiet Egelsee Wyssloch muss als Ruheoase mit der einzigartig reichhaltigen Pflanzen- und Tierwelt erhalten bleiben. (siehe: www.ig-egelsee.ch)

Erika Reber, Delegierte des SOML in der QUAV4 und im Vorstand der QUAV4

# *Liebe Leserinnen und Leser*

In dieser Ausgabe des Egelsees finden Sie einen Einzahlungsschein. Der Quartierleist SOML führt die Zeitung selbständig und ohne finanzielle Unterstützung der Stadt. Die redaktionelle Arbeit von unserer Seite wird seit je her ehrenamtlich geleistet. Die Inserate helfen mit, einen Teil der Kosten für den Druck und den Versand zu tragen. Der Egelsee erscheint in einer Auflage von 12'000 Stück und wird vier Mal jährlich an alle Haushalte im Quartier 3006 zugestellt. Um die offenen Kosten zu decken und das Weitererscheinen der seit vielen Jahren bestehenden Zeitung zu sichern, sind wir zusätzlich auf Zuwendungen angewiesen. Falls Ihnen die regelmässige Lektüre des Egelsees Freude bereitet und Sie sich mit dem Quartier verbunden fühlen, so können Sie hier mit einer Spende tatkräftig helfen. Würden Sie gerne bei uns Inserieren, so wenden Sie sich bitte direkt an die Redaktorin Franziska Schaer. Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

*Der Vorstand*

Viktoria
ALTERSZENTRUM

## Tageszentrum Viktoria -
## Abwechslung und Entlastung im Alltag

Das Tageszentrum bietet älteren Menschen eine zuverlässige Abwechslung im Alltag. Die Tagesgäste können von unserem vielfältigen Aktivierungsprogramm und den bunten Heimanlässen profitieren. Mit unserem professionellen Betreuungsangebot können wir zur Verbesserung der Lebensqualität beitragen, dem sozialen Rückzug entgegenwirken und Angehörige entlasten. Wir orientieren uns an den Bedürfnissen unserer Gäste und begegnen ihnen mit Offenheit, Respekt und Wertschätzung.

Unsere Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 08.30 bis 17.30 Uhr.

Für weitere Informationen steht Ihnen die Leiterin des Tageszentrums, Frau Annemarie Huber, gerne zur Verfügung: Telefon 031 337 23 13. Sie freut sich auf Ihren Anruf.

**Alterszentrum Viktoria**
Pflege- und Ferienzimmer, Alterswohnungen, Tageszentrum, Restaurant
Schänzlistrasse 63, 3000 Bern 22, Telefon 031 337 21 11, www.az-viktoria.ch

strada
Ristorante Pizzeria

***WIR WÜNSCHEN IHNEN FROHE FESTTAGE***

***Holzofenpizzas, mediterrane Küche und vieles mehr...***

***Herzlich Willkommen!***

***www.strada-bern.ch***

**Ristorante Strada, Giacomettistrasse 15, 3006 Bern - Ostring**
**Reservationen unter Telefon 031 352 94 24.**
**Montag - Samstag offen, Sonntag für Bankette geöffnet.**

# Einen Swimming-Pool ...

creaviva

... haben wir im Creaviva nicht. Aber als Sprungbrett in die Welt der Kunst darf man unsere Ateliers durchaus bezeichnen. Oder als Trampolin für Fantasie. Schauen Sie einmal herein? Herzlich willkommen! Ihr Creaviva im Zentrum Paul Klee

Das Creaviva hat viele Gesichter: Kindergeburtstage, Familienmorgen am Sonntag, das «Offene Atelier», Malkurse für Grosse, Teamworkshops für Erwachsene unter www.kunst-unternehmen.ch, interaktive Ausstellungen, Schulworkshops in vier Sprachen, die 5Liber-Werkstatt, Ferienkurse auch im Winter und das alles mit lieben Menschen und in heiterer Atmosphäre.

Ein kleines Paradies.

Mit diesem Egelsee-Talon besuchen Sie das offene Atelier mit zwei Personen zum Preis von einer *

* Talon ausschneiden, an der Museumskasse abgeben und zwei Tickets zum Preis von einem beziehen. Achtung: Der Talon ist keine Platzgarantie. Bitte frühzeitig erscheinen.

# *Die ganze Schweiz strickt gegen das Vergessen*

**Fast 150 000 Menschen sind in der Schweiz von Demenz betroffen. Darauf will die Aktion «#vollpersönlich» von Pro Senectute und Alzheimer Schweiz aufmerksam machen.**

Zum Auftakt der nationalen Mitmachaktion «#vollpersönlich – Stricken gegen das Vergessen» lismeten Monique, Peter Reber, Knackeboul, Miss Schweiz Jastina Doreen Riederer, Miri, Charles Nguela, Sylwina und Sara Leutenegger zusammen mit einer Handarbeitskasse der Sekundarschule in Langnau i.E. und vielen strickbegeisterten Seniorinnen um die Wette.

Doch nicht nur Prominente sollen mitmachen – die ganze Schweiz ist aufgerufen mitzustricken. Ziel sind 100›000 kunterbunte Cupholder bis im Dezember. Ab Januar werden die Cupholder schweizweit beim Kauf eines Coffee-to-go in Bäckereien und Confiserien abgegeben, zusammen mit Informationen zu Demenz.

Mit der Aktion machen Pro Senectute und Alzheimer Schweiz auf demenzerkrankte Menschen und deren Alltag aufmerksam. In der Schweiz leben heute rund 148›000 Menschen mit Demenz, Tendenz steigend. Viele Menschen wissen aber nicht, wie sie mit Betroffenen umgehen sollen. Die Kampagne #vollpersönlich vermittelt mit Infokarten einfache Tipps und Wissen zu dieser Krankheit.

**Mehr Informationen sowie Strickanleitungen finden Sie unter: www.memo-info.ch**

---

**Medienmitteilung Pro Senectute Region Bern, Bern, 20. September 2018**

# *Hilflosigkeit im Alter muss nicht sein*

Nach einem Unfall oder Sturz sind die meisten älteren Menschen auf Hilfe angewiesen. Als besonders schmerzvoll empfinden Seniorinnen und Senioren den Verlust ihrer Unabhängigkeit. Pro Senectute Region Bern setzt sich mit der kostenlosen Sozialberatung und vielen weiteren Dienstleistungen dafür ein, dass ältere Menschen auch in schwierigen Lebenssituationen selbstbestimmt zuhause leben können und gibt im Alltag Halt und Sicherheit. Nur dank Spenden aus der Bevölkerung können diese Angebote weiterhin flächendeckend in der ganzen Region angeboten werden.

Hans B., 85, ist schlimm gestürzt. Er verletzte sich nach einem Sturz gravierend am Kopf und musste wochenlang das Bett hüten. Er hat exemplarisch erlebt wie sein Leben plötzlich eine dramatische Wende nahm. Hans B. fühlte sich hilflos und litt darunter, dass er von früh bis spät von anderen abhängig war. Am meisten quälte ihn die Ohnmacht und das Gefühl, nicht mehr selbst über seinen Alltag entscheiden zu können. Auch dank der Unterstützung von Pro Senectute Region Bern steht er heute wieder aktiv im Leben und hat die Folgen seines Sturzes gut überwunden.

Pro Senectute Region Bern setzt sich dafür ein, dass solche Ohnmachtsgefühle nur von kurzer Dauer sind und ältere Menschen in allen Lebenslagen selbstständig bleiben. «Unsere Mitarbeitenden kennen diese Situationen sehr gut. Sie beraten bei Fragen zur persönlichen Vorsorge und unterstützen ältere Menschen in verschiedensten Notlagen. Sie helfen Senioren und Seniorinnen, mobil zu bleiben und soziale Kontakte weiter zu pflegen.» sagt Ruth Schindler, Geschäftsführerin von Pro Senectute Region Bern. «Eine Beratung im richtigen Moment gibt Halt und Sicherheit, diese Hilfe muss aber finanziert werden können, dazu sind wir auch auf Spenden angewiesen»

**Weitere Informationen finden Sie unter: www.be.prosenectute.ch**

**Wichtiger Hinweis**

## *Spysi – Speiseanstalt der untern Stadt Bern*

Die Spysi an der Junkerngasse 30 öffnet am 5. November 2018 ihre Türen und ist bis am 12. April 2019 (Weihnachtsferien vom 22. Dezember bis am 6. Januar) geöffnet, jeweils von 11.30 bis 13.00 Uhr.

Die Preise sind unverändert:

| | | | |
|---|---|---|---|
| Suppe / Brot | CHF 4.00 | Kleines Dessert | CHF 3.00 |
| Suppe / fleischloses Menu | CHF 10.00 | Mineral / Kaffee | CHF 3.00 |
| Suppe / Menu mit Fleisch | CHF 10.00 | | |

Franziska Schaer

# *Rätselseite*

**Preisrätsel!**

**Preisrätsel:**
Gewinner des letzten Preisrätsels ist Frau Anne Marie Maeder Stuber, Gantrischstrasse 45, 3006 Bern. Wir gratulieren und wünschen viel Vergnügen beim Einlösen des Gutscheines. Auch in dieser Ausgabe gibt es wieder einen Preis zu gewinnen. Wir vergeben einen Gutschein für das **Restaurant Strada** im Wert von CHF 20.--. Dieser wird uns vom Restaurant Strada im Freudenbergzentrum gespendet, wofür wir unseren besonderen Dank aussprechen.

Senden Sie uns bitte bis am 15. Januar 2019 mindestens eines der ausgefüllten Rätsel ein, an Schosshalden-Ostring-Murifeld-Leist, Muristrasse 21a, Postfach 540, 3000 Bern 31. Absender nicht vergessen. Viel Glück!

**Sudoku**

| | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 3 | | 4 | | | | 8 | | 7 |
| | 8 | 1 | | 3 | | 2 | 5 | |
| | 3 | | 6 | | 5 | | 9 | |
| 5 | 7 | | | | | | 1 | 6 |
| | 9 | | 2 | | 1 | | 8 | |
| | 4 | 5 | | 2 | | 6 | 3 | |
| 6 | | 3 | | | | 1 | | 5 |
| | | | | | | | | |

**Lösung der letzten Ausgabe:**

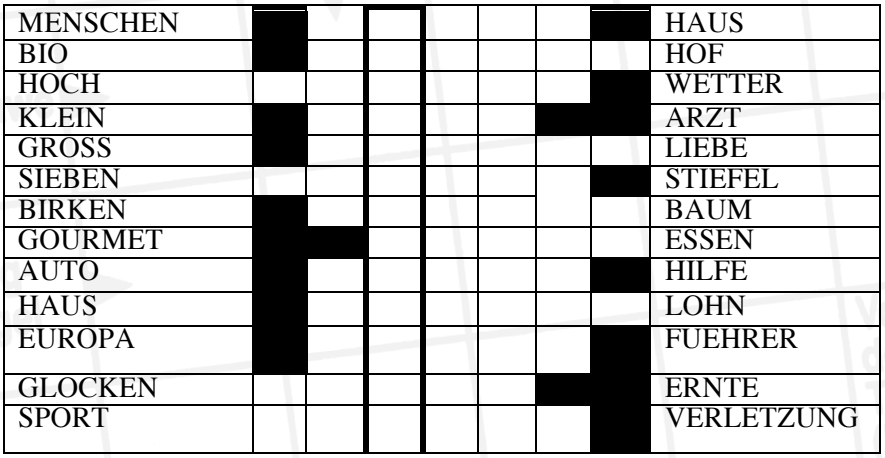
| | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 8 | 3 | 7 | 2 | 5 | 1 | 6 | 9 | 4 |
| 1 | 9 | 5 | 4 | 3 | 6 | 8 | 7 | 2 |
| 6 | 2 | 4 | 7 | 9 | 8 | 5 | 1 | 3 |
| 9 | 6 | 8 | 5 | 4 | 2 | 1 | 3 | 7 |
| 3 | 7 | 1 | 6 | 8 | 9 | 4 | 2 | 5 |
| 5 | 4 | 2 | 1 | 7 | 3 | 9 | 8 | 6 |
| 4 | 1 | 3 | 8 | 2 | 5 | 7 | 6 | 9 |
| 2 | 5 | 6 | 9 | 1 | 7 | 3 | 4 | 8 |
| 7 | 8 | 9 | 3 | 6 | 4 | 2 | 5 | 1 |

---

**Brückenrätsel**

Setzen Sie die Brückenwörter so ein, dass diese jeweils mit den Wörtern links / rechts einen sinnvollen Begriff ergeben. Wer alles richtig macht, erhält in der Mitte einen Begriff mit Bezug zu unserem Leist.

Brückenwörter:
Nacht, Unfall, Reise, Affen, Sommer, Tier, Eltern, Apfel, Start, Frauen, Bauern, Meilen, Feigen




**Lösung der letzten Ausgabe: FREUDENBERG**

---

**Binoxxo:**

Das Gitter mit X und O vervollständigen. Maximal zwei X oder O stehen neben-/untereinander. Pro Zeile/Spalte hat es gleich viele X und O.

| | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | X | | O | | | |
| X | | | | | X | | |
| | O | | | | | | |
| | | | | | | | |
| X | | | O | | | | X |
| | | | | X | X | | |
| O | | X | | | | | |
| | | | | O | X | | |

**Lösung der letzten Ausgabe:**

| | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| O | X | O | X | X | O | O | X |
| X | O | X | O | O | X | X | O |
| X | O | O | X | O | X | X | O |
| O | X | X | O | X | O | O | X |
| O | O | X | O | X | O | X | X |
| X | X | O | X | O | X | O | O |
| O | O | X | X | O | X | O | X |
| X | X | O | O | X | O | X | O |

*Lösungen von allen Rätseln in der nächsten Ausgabe.*

# Leist-Aktivitäten

**8. DEZEMBER 2018, 16 UHR**

## Samichlous

Das Hüttli ist von 14 – 18 Uhr geöffnet. Die Kinder werden mit einem Chlousesäckli überrascht. Wie im vergangenen Jahr kommt der Chlous mit seinem echten Eseli als Begleiter!

**1. MÄRZ 2019, 19.30 UHR**

## Hauptversammlung 2018

Wie immer im Leistlokal am Egelsee.

## Vereinsbeiz im Hüttli öffnet wieder

Nachdem wir auf unseren Aufruf für Helfer mehrere Personen zur Unterstützung finden konnten können wir ab Januar 2019 unsere Vereinsbeiz versuchsweise wieder öffnen. Ziel ist es, eine genügende Zahl von Gästen anzusprechen und einen für den Verein tragbaren Betrieb zu führen. Die offizielle Wiedereröffnung erfolgt am Samstag 8.12.18 ab 14.00 Uhr mit dem Samichlousenbesuch. Bis im Juni 2019 wird die Vereinsbeiz jeweils am ersten und dritten Samstag im Monat offen sein. Die genauen Öffnungszeiten finden Sie hier im Programm SOML und auf unserer Homepage.

## Programm SOML

| | |
|---|---|
| 8.12. | Chlousenfeier mit Besuch Samichlous um 16.00 |
| 15.12. | Seeträff / Livekonzert ab 21.00 |
| 19.1. | Vereinsbeizli offen 14.00 –18.00 Seeträff / Livekonzert ab 21.00 |
| 2.2. | Vereinsbeizli offen 14.00–18.00 |
| 16.2. | Vereinsbeizli offen 14.00 –18.00 |
| 23.2. | Seeträff / Livekonzert ab 21.00 |
| 1.3. | Hautversammlung 2018 / 19.30 |
| 2.3. | Vereinsbeizli offen 14.00 –18.00 |
| 16.3. | Vereinsbeizli offen 14.00 – 18.00 |
| 23.3. | Seeträff / Livekonzert ab 21.00 |
| 6.4. | Vereinsbeizli offen 14.00 – 18.00 |
| 11.4. | Neumitgliederapero ab 18.30 |
| 20.4. | Vereinsbeizli offen 14.00 –18.00 |
| 27.4. | Seeträff / Livekonzert ab 21.00 |
| 4.5. | Vereinsbeizli offen 14.00 –18.00 |
| 12.5. | Familienbrunch |

## Beitrittserklärung

Ich/wir möchte/n dem Schosshalden-Ostring-Murifeld-Leist beitreten. Der Jahresbeitrag beträgt für Einzelmitglieder Fr. 21.– und für Ehepaare Fr. 32.–.

Name

Vorname

Strasse

PLZ/Ort

Geburtsdatum

Datum, Unterschrift

***Einsenden an:*** *Schosshalden-Ostring-Murifeld-Leist*
*Muristrasse 21a, Postfach 540, 3000 Bern 31*

## Live-Konzerte am Egelsee!

**15.12.2018, 21 Uhr**

**19.1.2019, 21 Uhr**

**23.2.2019, 21 Uhr**

## Egelsee-Zeitung 2018

| Erscheinungsdatum | | Redaktionsschluss |
|---|---|---|
| Nr. 1 | März | 4. Februar |
| Nr. 2 | Juni | 4. Mai |
| Nr. 3 | September | 4. August |
| Nr. 4 | Dezember | 4. November |

ElfenauPark
Gepflegt wohnen bis ins hohe Alter

# Gepflegt wohnen im Herzen von Bern

In einem der schönsten Quartiere der Stadt Bern bietet der ElfenauPark ein umfassendes Angebot für anspruchsvolles Wohnen und individuelle Lebensgestaltung im Alter. Wir bieten Ihnen ein Zuhause geprägt von Sicherheit, Wärme und Geborgenheit. Mit uns bleiben Sie eigenständig und selbstbestimmt. Nehmen Sie mit uns Kontakt auf.

ElfenauPark ¦ Elfenauweg 50 ¦ 3006 Bern ¦ T 031 356 36 36 ¦ www.elfenaupark.ch